

Gaggenauer Woche

Nr. 52/53/2020 23. Dezember 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen







Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe Feuerwehr/ Rettungsdienst 112 DRK-Krankentransport 07222 19222 Polizei 110 Giftnotruf 0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und

Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben,

zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstedownload-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Donnerstag, 24. Dezember

Tierpraxis Schwarzach, Körnersbühnd 4, Rheinmünster-Schwarzach 07227 8455

Freitag, 25. Dezember

Dr. Zebisch, Körnerstraße 6, Gaggenau 07225 9884882

Samstag, 26./Sonntag, 27. Dezember

Dr. Huemerlehner/Schwinge, Fliederweg 3, Rastatt

07222 23866

Donnerstag, 31. Dezember

Dr. Schmitz, Bismarckstraße 8, Rastatt 07222 31600

Freitag, 1. Januar

Dr. Dorr, Oberweierer Straße 5, Bühl 07223 24627

Samstag, 2./Sonntag, 3. Januar

Tierpraxis Schwarzach, Körnersbühnd 4, Rheinmünster-Schwarzacwh 07227 8455

Mittwoch, 6. Januar

Kleintierzentrum Baden-Baden, Hochstraße 16, Baden-Baden 07221 35570

Samstag, 9./Sonntag, 10. Januar

Dr. Mastel, Gewerbestraße 22, Bietigheim 07245 918833

Kliniken	
Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Mittwoch, 23. Dezember

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 37, Forbach 07228 2271

Donnerstag, 24. Dezember

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau 07225 68978020

Freitag, 25. Dezember

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau 07225 96560

Samstag, 26. Dezember

St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels 07225 1302

Sonntag, 27. Dezember

Sonnen-Apotheke, Murgtalstraße 26, Bad Rotenfels 07225 72121

Donnerstag, 31. Dezember

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach 07224 3397

Freitag, 1. Januar

Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2, Loffenau

07083 524250

Samstag, 2. Januar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau 07225 68978020

Sonntag, 3. Januar

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87, Gaggenau 07225 96670

Mittwoch, 6. Januar

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau 07225 96560

Samstag, 9. Januar

Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach 07224 991780

Sonntag, 10. Januar

Eberstein-Apotheke, Beethovenstraße 30, Ottenau 07225 70304

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140 Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung

bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Weihnachtsfest 2020 steht bevor. Ein Fest, das mit Attributen wie Liebe und Hoffnung verbunden ist. Es ist ein Fest, auf das sich viele wochenlang freuen, weil die Familie zusammenkommt, weil man Zeit für seine Liebsten hat, weil es viele Erinnerungen weckt und eine Zeit der Traditionen ist.

Vielleicht werden wir all dies in diesem Jahr noch bewusster wahrnehmen, vermutlich werden wir aber auch einiges vermissen. Wir erleben seit einigen Monaten Zustände und Situationen, an die wir vor einem Jahr noch keinen Gedanken verschwendet haben. Dass ein Virus unser Leben derart bestimmen kann, überstieg wohl von fast allen die Vorstellungskraft. Selbst renommierte Zukunftsforscher hatten im Frühjahr Visionen, dass schon im Herbst alles vorbei sein könnte und wir mit Stolz darauf zurückblicken, dass wir dem Virus erfolgreich die Stirn geboten haben. Andere Wissenschaftler haben vor der zweiten Welle gewarnt.

Corona hat uns vor Augen geführt, dass wir nicht alles in der Hand haben. Aber Corona hat uns auch sehr anschaulich gezeigt, dass wir zusammenhalten können, dass wir gemeinsam die Krise meistern können.

Es ist mir deshalb ein ganz großes Anliegen Ihnen allen für Ihr Verständnis, Ihre Geduld und Ihren ganz persönlichen Einsatz in Ihrem Umfeld zu danken. Für viele von uns sind Angst und Unsicherheit alltägliche Begleiter geworden. Da war und ist die Sorge um die eigene Gesundheit und die von Familie und Freunden, da waren ständig neue Verordnungen, die beachtet werden müssen. Viele von Bund und Land erlassene Vorgaben haben zu erheblichen Einschränkungen und Folgen geführt. Vieles war und ist sicherlich auch manchmal schwierig nachvollziehbar oder erscheint einem nicht logisch. Umso wichtiger ist es, dass wir alle zum Wohle unserer Mitmenschen auch Entscheidungen mittragen, die uns persönlich einschränken. Wir alle haben noch nie eine Pandemie eines solchen Ausmaßes erlebt und müssen den Umgang damit lernen. Das gilt für "die Politik" genauso wie für jeden einzelnen Bürger.

Ich bin dankbar dafür, dass wir bislang in Gaggenau das Beste aus dieser schwierigen Zeit gemacht haben, Mitmenschen unterstützt und füreinander da waren und sind

So hoffe ich, dass wir als Stadt gestärkt aus der Corona-Pandemie hervorgehen und auch das Positive, das die Krise mit sich gebracht hat und bringt, wahrnehmen und ausbauen können.

Gleiches gilt nun auch für das anstehende Weihnachtsfest -Weihnachten ist glücklicherweise kein Termin, den man



Foto: Ulrike Klumpp

verschieben oder nachfeiern kann. Weihnachten bleibt das Fest der Liebe und Hoffnung. Genießen Sie es im engsten Kreis und hoffen wir alle auf ein besseres Jahr 2021.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit!

Ihr Oberbürgermeister







Welche Corona-Regeln sind an Weihnachten und Silvester zu beachten?

Was gilt für Treffen über Weihnachten?

Über die Weihnachtstage vom 24. bis 26. Dezember gibt es Ausnahmen von den Kontaktund Ausgangsbeschränkungen für private Feiern.

Möglich sind Treffen mit vier über den eigenen Hausstand hinausgehenden Personen aus dem engsten Familienkreis. Wenn also in einem Hausstand fünf Personen wohnen, dürfen vier Gäste dazukommen, so dass im engsten Familienkreis gefeiert werden kann.

- Der engste Familienkreis bedeutet: Angehörige desselben Haushaltes, Ehegatten, unverheiratete Lebenspartner, Verwandte gerader Linie sowie Geschwister, Geschwisterkinder und deren jeweiligen Haushaltsangehörigen.
- In privaten Härtefällen darf



Foto: StVw

eine der vier Personen von außerhalb des Familienkreises stammen.

- Kinder bis einschließlich 14 Jahren zählen auch an Weihnachten nicht zur Gesamtpersonenzahl hinzu.
- Für Besuche bei engen Freunden und Bekannten an Weihnachten gilt weiter die Regelung von maximal fünf

Personen aus nicht mehr als zwei Haushalten.

Was muss an Silvester beachtet werden?

An Silvester gibt es keine Ausnahme der Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen.

Das heißt es dürfen nach 20 Uhr keine privaten Veranstaltungen besucht werden. Zudem gilt an Silvester die 5-Personen-Regel, das heißt fünf Personen aus maximal zwei Haushalten können sich treffen. Kinder unter 14 Jahre werden nicht mitgezählt.

Silvesterpartys wie in den Vorjahren mit vielen Freunden oder Verwandten sind somit nicht möglich.

Wegen der hohen Verletzungsgefahr und der bereits enormen Belastung des Gesundheitssystems ist der Verkauf von Pyrotechnik vor Silvester in diesem Jahr generell verboten. Es wird auch dringend davon abgeraten noch vorhandenes Feuerwerk aus den Vorjahren abzubrennen, da diese unter Umständen durch falsche Lagerung beschädigt sein könnte und dies mit einer erhöhten Verletzungsgefahr einhergehen kann.



Sperriger Titel - aber bedeutungsvolles Prädikat. Foto: StVw

Staatlich anerkannter Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb

Bad Rotenfels

Große Kreisstadt Gaggenau Landkreis Rastatt

Schöne und positive Momente 2020

Es gab und gibt in diesem Jahr auch positive Nachrichten und schöne Ereignisse. Mit der Bilderseite soll an diese Momente 2020 erinnert werden verknüpft mit der Hoffnung auf ein gutes Jahr 2021.



Das Rotherma eröffnet ein neues Therapiebecken.



Neuer Kindergarten schließt Betreuungslücken.



Das Waldseebad wird neu gebaut.



Das Bernsteinbad in Sulzbach wird eröffnet.

Foto: StVw

Foto: StVw

Foto: StVw



Der Ferienspaß konnte stattfinden.





Startschuss für ein neues Baugebiet auf der Heil.

Foto: StVw



Herbstmesse mal etwas anders.





Buntes Treiben am Schmutzigen Donnerstag.

Foto: StVw



Lesefest für die ganze Familie.





Einen Neujahrsempfang wird es in 2021 nicht geben. Foto: StVw



Der Musikverein Selbach gewinnt den Kultpreis der Technologieregion. Foto: Paul Gärtner



Weihnachtliche Stimmung in der Innenstadt.

Foto: Jörg Schumacher

Digitales Weihnachtskonzert mit Gaggenauer Vereinen

Was wäre die Zeit um Weihnachten ohne Weihnachtskonzerte? Sie lassen für einen kurzen Moment alles andere stillstehen und stimmen uns besinnlich. Doch mussten auch sie in diesem Jahr zum größten Teil leider ausfallen.

Daher hat sich das Projektteam des städtischen Adventskalenders etwas einfallen lassen und hat gemeinsam mit den Gaggenauern Musikvereinen ein Weihnachtskonzert der etwas anderen Art auf die Beine gestellt. Am vierten Adventssonntag wurde das digitale Konzert als besonderes Highlight im Adventskalender in der städtischen Bürger-App veröffentlicht.

"Die Konzerte und Auftritte unserer Musiker fehlen. Gerade zur Weihnachtszeit wird das bemerkbar. Mit dem digitalen Weihnachtskonzert der Gaggenauer Musikvereine wollten wir die Nutzer der Bürger-App überraschen und für weihnachtliche Stimmung sorgen. Ebenfalls geht es darum, die Vereine zu unterstützen, die in diesem Jahr in ihrer Aktivität massiv eingeschränkt sind", so die Verantwortlichen im Rathaus. Mitgewirkt hat der Junge Chor aus Hörden, der Sängerbund Sulzbach mit den Tollen Hechten, die Musikvereine aus Sulzbach, Ottenau und Hörden, die Harmonika-Vereinigung Gaggenau, das Harmonika-Orchester aus Michelbach, der InTakt Chor Ottenau sowie die Sängervereinigung und die Saubergspatzen aus Ottenau. Da es kurz nach dem Zeitpunkt des Aufrufs erneut Einschränkungen aufgrund steigender Corona-Fallzahlen gab, war es vielen Vereinen nicht mehr möglich sich zu treffen, um Aufnahmen zu machen. "Viele Vereine haben sich trotz dieser Hürde etwas einfallen lassen und liebevolle Beiträge für das Weihnachtskonzert digitale gestaltet. Doch zu viel wollen



"Driving Home for Christmas" wird hier vom Jungen Chor Hörden aus dem Auto gesungen. Foto: StVw

wir nicht verraten", erklärt das Projektteam und empfiehlt sich selbst ein Bild zu machen.

Zu sehen ist das Video noch während der Feiertage hinter dem 20. Türchen im Adventskalender in der städtischen Bürger-App. Ebenfalls ist es noch bis zum Jahreswechsel auf YouTube zu finden (https://youtu.be/GpDaCEmFwro). Obwohl es kein Weihnachtskonzert im klassischen Sinne ist, sei man sich im Rathaus sicher, dass es nicht minder Freude

und Weihnachtsstimmung bei den Gaggenauern verbreiten wird. Für noch mehr Einstimmung auf die Feiertage wurde im Zusammenhang mit dem Adventskalender bereits ein Weihnachtskonzert mit Eric Prinzinger veröffentlicht.

Dieses ist noch für die Dauer der Weihnachtsfeiertage hinter dem 13. Türchen in der Bürger-App zu finden und ist zudem bis zum Jahreswechsel auf YouTube veröffentlicht (https://youtu.be/9-JlziAoi4w).

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt. Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht"

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt

und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreisseniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-täglich Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www. kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Virtuelle Geburtstagsfeier mit Annemasse

Nachdem dieses Jahr sämtliche Partnerschaftsfeiern zwischen Gaggenau und Annemasse coronabedingt ausfallen mussten, haben sich die Partnerschaftsbüros der beiden Städte etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Ein gemeinsames virtuelles Kuchenbacken zwischen Jugendlichen aus Gaggenau und Annemasse. Eine französische Werbeagentur hat dafür Jugendliche aus beiden Städten gesucht und das Video in Kooperation mit den beiden Partnerstädten realisiert. Aus Gaggenau-Oberweier hat sich Sophia Linke beteiligt. Oberbürgermeister Christof Florus und sein Amtskollege Christian Dupessey haben ebenfalls an der Erstellung des Videos mitgewirkt.



Im Rathaus wurden die Bäume passend zum Partnerschaftsjubiläum geschmückt. Foto: StVw

Der Kuchen, eine Schwarzwälder Kirschtorte, mit einer 50 aus Kerzen ist ein Geburtstagsgeschenk für die beiden Städte zu Ehren des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft. Nachdem der Kuchen virtuell und tatsächlich zeitgleich in den Küchen der Teilnehmer fertig gebacken ist, übermitteln Bürgermeister Dupessey und Oberbürgermeister Florus Geburtstagsgrüße. "Dies ist ein ganz besonderer Geburtstag. 50 Jahre Frieden zwischen unseren beiden Ländern, 50 Jahre schulischer und kultureller Austausch, vor allem aber 50 Jahre einer Freundschaft, die noch lange andauern wird", resümiert Dupessey. Auch für Oberbürgermeister Florus ist dieser Geburtstag ein besonderer Anlass. "50 Jahre deutsch-französische Freundschaft leisten einen Beitrag für Frieden und Freiheit in Europa, für gegenseitiges Verständnis und Toleranz." Neben den Geburtstagsgrüßen darf natürlich zu guter Letzt auch das Auspusten der Kerzen nicht fehlen. Wer gerne selbst Teil der virtuellen Geburtstagsfeier sein möchte, kann sich das Video auf der städtischen Facebookseite anschauen. www. gaggenau.de/facebook

Öffnungszeiten über die Feiertage

Gaggenauer Rathaus geschlossen

Das Gaggenauer Rathaus ist über Weihnachten und Silvester geschlossen. Damit ist die Stadtverwaltung vom 24. Dezember bis einschließlich 1. Januar nicht erreichbar. Einzig das Standesamt und die Friedhofsverwaltung richten am Di., 29. Dez., zwischen 9 und 12 Uhr einen Bereitschaftsdienst ausschließlich für Sterbefälle ein. Er ist telefonisch unter 962-620 und 962-623 erreichbar. Ab Mo., 4. Jan. 2021, ist das Rathaus wieder regulär geöffnet. Die Kfz-Zulassung im Rathaus ist am Mo., 28. Dez. 2020 wegen der Schließung des Rathauses der Stadt Gaggenau ganztägig geschlossen.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek bleibt voraussichtlich bis 10. Januar 2021 geschlossen. Der Rückgabekasten ist während der kompletten Schließung nutzbar, so dass entliehene Medien auf diese Weise zurückgegeben werden können.

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtwerke Gaggenau

Der Kundenservice der Stadtwerke ist bis 23. Dezember

zu den normalen Öffnungszeiten, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, und dann wieder ab dem 4. Januar 2021 zu den üblichen Öffnungszeiten, 8 bis 17 Uhr, erreichbar. Die Kontaktaufnahme erfolgt per Telefon 07225 9885500 oder Email kundenservice@ stadtwerke-gaggenau.de.Die Netzleitstelle (24-Stunden Störungsdienst) ist 24 Stunden auch an den Feiertagen besetzt und telefonisch unter 07225 1001 erreichbar.

Wochenmarkt

Am Sa., 26. Dez., findet kein Wochenmarkt in Gaggenau statt. Aufgrund des Feiertages am 6. Januar 2021, wird der Wochenmarkt, statt wie gewohnt am Mittwoch, bereits am Di., 5. Jan., 2021, stattfinden. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass an diesem Tag das Angebot des Marktes eingeschränkt sein wird

Städtische Gartenabfallplätze

Die städtischen Gartenabfallplätze sind vom 23. Dezember bis einschließlich 6. Januar 2021 geschlossen. Ab dem 7. Januar bis 31. Januar 2021 sind alle Plätze nur samstags geöffnet.

Neue Öffnungszeiten im Rathaus ab 1. Januar 2021



Zum 1. Januar 2021 ändern sich die Öffnungszeiten für das Rathaus und für die Ämter in den Verwaltungsgebäuden Haus am Markt und Haus Elisabeth. Die bisher unterschiedlichen Öffnungszeiten der Ämter wurden nun für die Bevölkerung optimiert und vereinheitlicht.

Weiterhin hat das Bürgerbüro die umfangreichsten Öffnungszeiten und bietet wie beispielsweise am Dienstagvormittag ab 7 Uhr oder am Donnerstagabend bis 18 Uhr arbeitnehmerfreundliche Öffnungszeiten an. Dazu gehört auch die durchgängige Öffnung über den Mittag, so dass auch in der Mittagspause Anliegen geklärt werden können. Insgesamt ist das Bürgerbüro 35 Stunden pro Woche für die Bürger da. Zum Bürgerbüro gehört auch die städtische Tourist-Information.

Das Bürgerbüro ist montags und mittwochs von 8 bis 16 Uhr durchgehend geöffnet. Dienstags von 7 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr. Alle übrigen Ämter und Abteilungen sind jeden Vormittag außer donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Montags und mittwochs zudem von 14 bis 16 Uhr sowie am Donnerstagmittag von 14 bis 18 Uhr.

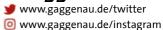
Außerhalb dieser regulären Öffnungszeiten sind weiterhin Terminvereinbarungen möglich. Die Stadtverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass während der Pandemie Besuche des Rathauses nur nach Terminvereinbarung möglich sind. Ausnahme bildet das Bürgerbüro. Aber auch hier sollte geprüft werden, ob sich das Anliegen telefonisch oder per Mail klären lässt.

 \oplus

GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

• www.gaggenau.de www.gaggenau.de/facebook



Entsorgungsanlagen bleiben mit Einschränkungen für unbedingt notwendige Anlieferungen geöffnet

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb mitteilt, bleiben die Entsorgungsanlagen trotz Corona-Lockdown zwar geöffnet, allerdings wird dringend empfohlen, nur wirklich notwendige Anlieferungen vorzunehmen.

Zu beachten sind bei der Anlieferung die Hygieneanforderungen wie Abstand halten und Alltagsmaske tragen und es dürfen nur maximal drei Anlieferer gleichzeitig zum Abladen auf die Anlagen fahren. Dies wird je nach Anlieferanzahl zu deutlichen Wartezeiten führen.

Weiterhin sind folgende, aufgrund der anstehenden Feiertage und des Jahreswechsels sowieso anstehende Änderungen bei den Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen zu beachten:

Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" in Oberweier: am 24. und 31. Dezember sowie am Sa:; 2. Jan. 2021, geschlossen. Ansonsten sind die beiden Anlagen - außer an den gesetzlichen Feiertagen - wie üblich geöffnet.

Über die Abfall-App des Abfallwirtschaftsbetriebes wie über den Internetauftritt www.awb-landkreisunter rastatt.de können die Öffnungszeiten immer aktuell abgerufen werden.

Müllabfuhr während Corona-Lockdown wie gewohnt - Feiertage mit Abweichungen

Die aktuell beschlossenen Lockdown-Maßnahmen haben keine Auswirkung auf die Abfallentsorgung.

Allerdings sind wegen der Feiertage um Weihnachten und den Jahreswechsel Verlegungen zu beachten. Der Abfallwirtschaftsbetrieb empfiehlt daher einen rechtzeitigen Blick in den Abfallkalender oder auf die Abfall-App. Dort sind die richtigen Leerungstage angegeben. Leerungen finden auch am 24. und am 31. Dezember statt.

Darüber hinaus gibt es im neuen Jahr Änderungen der

Regel-Wochentage aufgrund von Anpassungen bei der Tourenplanung. Somit sollten auch Anfang 2021 die Leerungstage rechtzeitig nachgesehen werden.

Wer die kostenlose Abfall-App des Landkreises Rastatt nutzt hat den Vorteil, dass damit an bevorstehende Behälterleerungstermine erinnert wird. Über den Internetauftritt des Abfallwirtschaftsbetriebes www.awb-landkreisunter rastatt.de/abfallkalender besteht auch die Möglichkeit, sich den Abfallkalender nur für die eigene Straße ausgeben zu lassen.



Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

29. Dezember, 85 Jahre Alfred Uhl, Hindenburgstraße 22, Bad Rotenfels

29. Dezember, 80 Jahre Nelly Mauser, Kolpingstraße 18, Gaggenau

30. Dezember, 75 Jahre Ursel Schimmelpfennig, Körnerstraße 14, Gaggenau

30. Dezember, 70 Jahre Franz-Karl Heine, Heidelberger Straße 9, Oberweier

31. Dezember, 85 Jahre Gertraud Weist, Viktoriastraße 20 A, Gaggenau

31. Dezember, 80 Jahre Christian Bernard, Josef-Hollerbach-Straße 34, Gaggenau

Ehejubilare

31. Dezember, goldene Hochzeit Waltraud und Hans-Jürgen Lehmann, Körnerstraße 32, Gaggenau

Zuhause gesucht

Molly ist eine zirka zehn Jahre alte Mischlingshündin, die sehr verträglich ist und gerne spazieren geht. Sie ist sehr lieb und anhänglich an Menschen. Die Hundedame hat ihr Frauchen verloren und sucht wieder nach neuen. liebevollen Besitzern

Flynn ist ein zierlicher Mischlingsrüde. Er ist ein bis zwei Jahre alt, wiegt 16 Kilogramm und hat eine Höhe von 50 Zentimetern. Für ihn würde eine besonders aktive Familie, die mit Flynn zusammen joggen geht und ihn auch sonst auslasten kann, in Betracht kom-

Zwei junge Katzenbabys, ein schwarzes und ein schwarzweißes Katzenmädchen, beide zirka acht Woche alt, wollen zusammenbleiben und



Flynn. Foto: Tiere brauchen Freunde

suchen gemeinsam ein neues 7uhause

Tiere brauchen Freunde, Baden-Baden, www.tiere-brauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770.

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 2. Jan. 2021, 9 bis 13 Uhr Infoveranstaltung Sternsingeraktion 2021 der Seelsorgeeinheit Gaggenau.

sorgeeinheit stellen Sternsingeraktion 2021 vor. Anmeldung für den kontaktlosen Besuch der Sternsinger, Spendenabgabe für die Die Sternsinger der Seel- Sternsingeraktion und Infos.



Landratsamt Rastatt sucht Mitarbeiter im medizinischen Bereich für Impfzentrum Bühl

Der Landkreis Rastatt sucht medizinisches Personal für sein Kreisimpfzentrum (KIZ) in Bühl. Wie die Kreisverwaltung mitteilt, werden ab sofort medizinisch-technische Angestellte, Pflegekräfte sowie weitere Berufe mit dreijähriger Ausbildung im medizinischen Bereich und Medizinstudierende ab dem siebten Fachsemester dringend gesucht.

Die Impfzentren sollen sieben Tage pro Woche im Zwei-Schicht-Betrieb von den Mitarbeitern besetzt sein. Ein Einsatz in Voll- und Teilzeit ist möglich. Die Zeiten der Acht-Stunden-Schichten sind von 6 bis 14 Uhr und 13.30 bis 21.30 Uhr. Die Stellen sind befristet und der Beschäftigungszeitraum endet am 30. Juni 2021. Die Bezahlung richtet sich nach dem TVöD und ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und vorhandener Berufserfahrung, heißt es aus der Kreisbehörde.

In der Bühler Schwarzwaldhalle sollen sich die Menschen ab 15. Januar bis voraussichtlich 30. Juni 2021

gegen das Corona-Virus impfen lassen können. Bis zu 60 Impfungen sind stündlich geplant. Hierfür braucht es nach Angaben von Sébastien Oser, Leiter des Corona-Krisenstabs im Landratsamt, etwa 100 Mitarbeiter pro Tag. Darunter befinden sich Mitarbeiter aus der Verwaltung, Security, Reinigungskräfte und das medizinische Personal. Die Impfzentren sollen jeden Tag von 7 bis 21 Uhr geöffnet haben, auch an Sonn- und Feiertagen.

Die Terminvereinbarung für

die Impfungen ist ausschließlich über die kostenlose Telefonnummer 116 117 möglich. Die Hotline wird in Kürze deutschlandweit 24 Stunden am Tag, sieben Tage pro Woche erreichbar sein.

Interessierte können sich auf der Website des Landkreises Rastatt unter https://www.landkreis-rastatt.de/Startseite/aktuelles/Stellenangebote.html bewerben.

Telefonische Auskünfte erteilt das Landratsamt unter 07222 3811105.

Reh von Hund gerissen

Aus aktuellem Anlass appelliert die Stadtverwaltung an die Hundehalter, ihre Hunde verstärkt an die Leine zu nehmen, zumal in den letzten Wochen wieder Rehe im Revier Hörden gerissen worden sind.

Die Stadt erinnert deshalb an ihre Polizeiverordnung (siehe www.gaggenau.de / Bürgerservice & Rathaus / Bürgerservice / Ortsrecht) nach der Hunde im Außenbereich

nicht frei umherlaufen dürfen, es sei denn, eine Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, begleitet den Vierbeiner.

Es wird darum gebeten, dass die Hundebesitzer besonders auch darauf achten, dass Kitze, die am Wegrand liegen, nicht von den Hunden beschnuppert oder abgeleckt werden, da die Geiß sonst nicht mehr an das Kitz geht.

Die "Mobile Büchertasche" der Fahrbücherei pausiert bis zum 10. Januar 2021

Aufgrund der aktuellen Situation und der geltenden Corona-Vorgaben setzt die Fahrbücherei ihren Lieferservice "Mobile Büchertasche" ab sofort zunächst bis zum 10. Januar 2021 aus. Alle Leihfristen der Bücher und Medien werden in das neue Jahr verlängert.

Wie bisher können rund um die Uhr alle eMedien bequem von zuhause aus genutzt werden. So können gleichzeitig bis zu 10 eBooks über das "ONLEIHE"-Portal im Online-Katalog unter www.badenbaden.bibdia-hosts.de oder per "ONLEIHE"-App für das Smartphone oder Tablet herunter-

geladen und sofort offline gelesen werden.

Audio-Books können heruntergeladen und angehört oder bei bestehender Online-Verbindung per Streaming angehört werden.

Auch Zeitungen, Zeitschriften und Nachschlagewerke stehen registrierten Lesern zur Verfügung. Musikliebhaber können wöchentlich bis zu drei Songs über das "FREEGAL"-Portal oder per "FREEGAL"-App auf das Smartphone downloaden und darüber hinaus weitere Lieder online anhören.

Kultur

Veranstaltungsabsagen

Erneut mussten alle städtischen Veranstaltungen im Dezember abgesagt und in das neue Jahr verschoben werden.

Die Nachholkonzerte der beliebten regionalen Formation "Broken Heart" finden nun am 4. und 5. März 2021 (ursprünglich am 3. und 11. Dezember) statt. Die Tickets behalten ihre Gültigkeit. Unter dem Motto "Lars but not Least" wäre der Entertainer Lars Redlich am 17. Dezember zu Gast auf der klag-Bühne gewesen. Der Nachholtermin wird am 20. Mai stattfinden.

Auch die vom Rantastic veranstalteten klag-Termine mit Nikita Miller und Murzarella müssen ins späte Frühjahr verschoben werden: am 15. April 2021 berichtet der Stuttgarter Comedian Nikita Miller darüber, wie es ist "ein Mann zu werden". Der ursprüngliche Termin war der 18. Dezember.

Murzarellas Music Puppet Show wird am 11. Juni nachgeholt

Informationen gibt es im städtischen Kulturbüro unter Tel. 07225 962-510.



Neues aus der Stadtbibliothek



Digitales Angebot der Stadtbibliothek Gaggenau

Aufgrund der erneuten Schließung der Stadtbibliothek aufgrund der Corona-Landesverordnung weist die Einrichtung ihre Leser auf das digitale Medienangebot hin.

Das eMedien-Angebot der Stadtbibliothek ist weiterhin 24 Stunden an jedem Tag der Woche nutzbar. Im Angebot sind mehr als 25.000 Medien. Neben Romanen, Sachbüchern, Hörbüchern finden sich darunter auch tagesaktuell überregionale Zeitungen und sehr viele Zeitschriften. Auch für Kinder- und Jugendliche steht Lesestoff zur Verfügung. Die Medien können auf E-Reader, Tablet, Smartphone, Laptop oder PC geladen werden.

Schülerinnen und Schüler finden Informationen und Lernstoff in Datenbanken wie DudenBasiswissen Schule, Munzinger Länder, SPIEGEL-Datenbank und der Brockhaus Enzyklopädie.

Ein Fest fürs Klima: So wird Weihnachten klimafreundlich

Für viele sind die Weihnachtsfeiertage die schönste Zeit im Jahr. Dennoch steigt jedes Jahr zum Fest der Energieverbrauch deutlich an. Mit diesen Tipps verraten die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Mittelbaden wie die besinnlichen Tage klimafreundlicher gestaltet werden können – ohne die Freude daran zu verlieren.

Die Beleuchtung – so leuchtet es nachhaltig

Überall funkelt und glitzert es im Advent an den Bäumen und in den Fenstern. Wer auf die Festlichkeit durch Beleuchtung nicht verzichten möchte, für den gibt es ökologische Alternativen: LED-Leuchten und -Lichterketten. LED leuchtet sparsam und hat eine lange

Lebenszeit. Mittlerweile ist LED-Licht auch nicht mehr ungemütlich weiß, sondern in verschiedensten Lichttönen erhältlich. Wer noch alte funktionierende Lichterketten hat, sollte auf LED umsteigen, denn hier ist eine Energieersparnis von bis zu 80 Prozent drin.

2. Plätzchen und Lebkuchen

Plätzchen backen gehört einfach zu Weihnachten dazu. Strom lässt sich hier ganz einfach sparen, indem der Ofen auf Umluft eingestellt wird. So lässt sich auf mehreren Ebenen gleichzeitig backen. Auf das Vorheizen des Backofens sollte verzichtet werden, denn somit kann bis zu 20 Prozent Energie gespart werden. Bei längerer Backzeit der weihnachtlichen Leckerei-

en kann der Ofen zudem zehn Minuten früher ausgeschalten werden: Die Nachwärme reicht bis zum Ende der Backzeit aus, was zusätzlich Energie einspart.

3. Die Heizung – ein, zwei Grad weniger ist nachhaltiger

Wenn an Weihnachten die ganze Familie um den Küchentisch hockt und im Wohnzimmer die Bienenwachskerzen am Weihnachtsbaum leuchten, können die Thermostate an den Heizkörpern getrost runtergeregelt werden. Niemand wird frieren – aber es kann gespart werden: Jedes Grad Raumtemperatur kostet nämlich rund sechs Prozent Energie. Daher lohnt es sich auch, die Türen zu Schlafund Badezimmer geschlossen zu halten, damit die Wärme

aus den "geselligen" Räumen nicht abfließen kann. Wenn frische Luft benötigt wird, sollte kurz stoßgelüftet und am besten für Querlüftung gesorgt werden, damit die verbrauchte Luft effizient ausgetauscht wird.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose Energieberatung an.

Corona-bedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratung. Der nächste Termin für Gaggenau ist am Mi., 13. Jan. 2021, zwischen 14 und 17.45 Uhr.

Anmeldungen per Telefon unter 07222 3813121 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.













Informationen der Energieagentur Mittelbaden zu energieeffizient Bauen und Renovieren

Zum Jahresbeginn 2021 ergeben sich kurzfristig Änderungen in den Förderrichtlinien der BAFA und KFW und möglicherweise Handlungsbedarf im Neubaubereich bis zum 31. Dezember 2020.

Die bisherigen Förderungen der KfW und des BAFA für die Energieeffizienz von Gebäuden und die Nutzung erneuerbarer Wärme sollen neu geordnet, gebündelt und übersichtlicher in der neuen "Bundesförderung für effiziente Gebäude" (BEG) gestaltet werden.

Die technischen Mindestanforderungen und die Richtlinien zur neuen Förderung wurden inzwischen den Verbänden und Interessensgruppen vorgestellt. Eine übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen, auf die sich der vorliegende Artikel bezieht, gibt es auf https://oekozentrum.nrw/aktuelles/detail/news/bundesfoerderung-fuereffiziente-gebaeude-beg/.

Akuter Handlungsbedarf besteht, wenn im Neubaubereich die Förderung von Einzelmaßnahmen in Betracht gezogen wird, denn die BEG sieht derzeit keine Förderung von Einzelmaßnahmen im Neubau vor, womit die Förderung von Wärmepumpen, Biomassekesseln und Solarthermieanlagen als Einzelmaßnahme im Neubau zum 1. Januar 2021 ersatzlos entfällt. Diese Förderung soll ersetzt werden durch das KfW 55 EE Effizienzhaus. Im Einzelfall ist dann zu prüfen, was mehr Vorteile bringt.

Die Bundesförderung startet ab dem 1. Januar 2021 mit den Zuschüssen für Einzelmaßnahmen (Anlagentechnik und Gebäudehülle), die dann beim BAFA beantragt werden können. Das KfW-Zuschussprogramm 430 und das BAFA-Programm "Heizen mit erneuerbaren Energien" werden zum Jahresende eingestellt und von der BEG abgelöst. Alle Kreditförderungen der KfW zum energieeffizienten Bauen und Sanieren von Wohn- und Nichtwohngebäuden laufen noch bis zum 30. Juni 2021 unverändert weiter.

Die hier dargestellten Informationen zur Bundesförderung ergeben sich aus den aktuellen Entwürfen der Förderrichtlinien (Stand 9. Dezember 2020) und der technischen Mindestanforderungen, die den Verbänden präsentiert wurden. Sie sind daher nicht final und können sich noch

verändern. Weitere Beratungsangebote gibt es bei der Energieagentur Mittelbaden, Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagenturmittelbaden.de.

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach Auflage: 15.369 Erscheinungsweise: Erscheint i. d. R. wöchentlich Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG Merklinger Str. 20 71263 Weil der Stadt Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048 www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau, Haupstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20 71263 Weil der Stadt Außenstelle Gaggenau Tel. 07225 9747-0 text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum Merklinger Str. 20 71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau Tel. 07225 9747-0 text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf

Außenstelle Gaggenau Tel. 07225 9747-0 Fax 07033 3209459 gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH Josef-Beyerle-Straße 2 71263 Weil der Stadt Tel. 07033 69240 info@gsvertrieb.de www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

denk-würdig

Beim Lesen der Weihnachtsgeschichte erfahren wir, dass das Weihnachtsfest auch damals schon alles andere als beschaulich war. Lukas erzählt uns, dass Maria – hochschwanger – mit ihrem Verlobten Josef dringend eine Unterkunft suchte, es aber keinen Platz für sie gab. Matthäus berichtet uns von König Herodes, den die Nachricht der Geburt so aus der Fassung brachte, dass seine Panik in einem Blutbad, dem Kindermord von Bethlehem endete. Was ist geschehen, dass ein König so erschrak, eine Stadt erzittern ließ und uns bis heute keine Ruhe lässt?

"Ein Kind wurde geboren".

Im Allgemeinen kein weltbewegendes Ereignis – lediglich natürlich für die betroffene Familie. Doch bei diesem Kind damals in Bethlehem war dies anders. Seine Geburt ist ein weltbewegendes Ereignis. Als dieses Kind geboren wurde, ging ein Stern am Himmel auf und eine neue Zeitrechnung begann.

Warum? Weil, so die Antwort der Christen, dieses Kind Gott selber war. Dies ist der eigentliche Sinn von Weihnachten. Es geht darum, dass Gott selbst Mensch geworden ist. So wie ein Gedenkstein daran erinnert, dass etwas ungewöhnliches geschehen ist, so ist auch diese Nacht und diese Erde seit jener Nacht etwas besonderes. Dies ist natürlich eine Glaubensfrage, die jeder für sich selbst beantworten muss. Wer dies nicht glaubt, braucht Weihnachten eigentlich nicht zu feiern und sich auch keinen Stress machen.

Aber für den, der glaubt, ist es ein Anliegen diesen Gedanken wach zu halten, es zu feiern, damit nicht in Vergessenheit gerät, dass Gott selber hier zu Gast war. Damit nicht in Vergessenheit gerät, wie er (der Allmächtige) hier war, nämlich ganz und gar nicht allmächtig, sondern als hilfloses Kind. Gott hat sich nicht in die Welt geputscht, sie nicht erobert oder per "feindliche Übernahme" an sich gerissen. Nein – er hat sich als hilfloses Bündel der Menschheit in die Futterkrippe gelegt.

Genau das ist Weihnachten bis heute.

Daher kommt der warme Charakter, die familiäre Atmosphäre oder die Sehnsucht danach. Ein Baby will man in den Arm nehmen und seine Zuwendung schenken. Ein Baby will man nicht bestechen, nicht beeindrucken oder sich anbiedern. Vor diesem kleinen Kind braucht man keine Angst zu haben.

Wenn dieses Kind damals also wirklich Gott gewesen ist, und daran glaube ich ganz fest, dann hat dieser Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, ein deutliches Zeichen gesetzt, was er von uns erwartet: Freundlichkeit, Zuwendung, Liebe.

Also strengen wir uns ein bisschen an. An Weihnachten haben wir so richtig Gelegenheit unserem Wunsch nach gut sein, nach schenken dürfen, nach Zuwendung geben, auszuleben oder doch nicht? Ist hinter dem Kind noch etwas?

Natürlich wird Weihnachten bald wieder vorbei sein. Auch die Weisen aus dem Morgenland sind irgendwann wieder nach Hause gezogen.

Auf dem Weg zur Krippe sind sie dem

Bösen, dem Berechnenden, dem Misstrauen in der Gestalt des Herodes begegnet. Aber auf dem Rückweg - nach der Begegnung mit dem Kind - nahmen sie einen anderen Weg. Sie haben sich neu orientiert.

So können wir es auch halten. Uns neu orientieren, ausgehend von diesem Kind in der Krippe neue Wege gehen.

Übrigens, es besteht keine Notwendigkeit mit dem Weihnachtsschmuck auch die Weihnachtsbotschaft für ein Jahr einzumotten. Die Botschaft heißt: Du darfst ein guter Mensch sein!

In diesem Sinne Wünsche ich Ihnen frohe und nachwirkende Weihnachten.

Bernhard Renz, Diakon



Foto: Sven-Erik Falk/pixelio.de

Bernhard Renz

Foto: Foto Schönthaler

Fortsetzung von Seite 11

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 10. Januar, Taufe des Herrn

11 Uhr Eucharistiefeier, mit Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de bis 8. Januar

St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Donnerstag, 24. Dezember, Heiliger Abend

18 Uhr Christmette für die Senioren/Seniorinnen der Seelsorgeeinheit Gaggenau

(leider ist eine Anmeldung zu diesem Gottesdienst nicht mehr möglich)

Freitag, 25. Dezember, Hochfest der Geburt des Herrn 18 Uhr Weihnachtsvesper

Samstag, 26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag Hl. Stephanus 9.30 Uhr Eucharistiefeier für die Senioren/Seniorinnen der der

Seelsorgeeinheit Gaggenau

(leider ist eine Anmeldung zu diesem Gottesdienst nicht mehr möglich)

Dienstag, 29. Dezember

17.45 Uhr Rosenkranzgebet 18.30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 31. Dezember, Hl. Silvester

18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss mit Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de bis 30. Dezember

Samstag, 2. Januar

18 Uhr Vorabendmesse mit Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de bis 30. Dezember

Sonntag, 3. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

17 Uhr Sternsinger-Andacht mit Anmeldung unter www.kathgaggenau.de bis 30. Dezember

Dienstag, 5. Januar

17.45 Uhr Rosenkranzgebet 18.30 Uhr Heilige Messe



St. Josef



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Mittwoch, 23. Dezember

17.30 Uhr Adventlicher Impuls bei Kerzenschein

Freitag, 25. Dezember, Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

9.30 Uhr Weihnachtshochamt für die Senioren/Seniorinnen der Seelsorgeeinheit (leider ist eine Anmeldung zu diesem Gottesdienst nicht mehr möglich)

Samstag, 26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag, Hl. Stephanus 14.30 Uhr Weihnachtssegen an der Krippe als Einzelsegen für Kinder oder Familien

Sonntag, 27. Dezember, Fest der Hl. Familie

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Anmeldung bis 23. Dezember unter www.kath-gaggenau.de

Freitag, 1. Januar, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

18 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Anmeldung unter www.kathgaggenau.de bis 30. Dezember

Samstag, 2. Januar

17 Uhr Sternsinger-Andacht mit Anmeldung unter www.kathgaggenau.de bis 30. Dezember

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Mittwoch, 23. Dezember

18.30 Uhr Livestream der Heiligen Messe aus der St. Sebastian-Kapelle unter live.kath-gaggenau.de

Donnerstag, 24. Dezember, Heiliger Abend

15.30 Uhr Christmette für die Senioren/Seniorinnen der Seelsorgeeinheit Gaggenau (leider ist eine Anmeldung für diesen Gottesdienst nicht mehr möglich)

Freitag, 25. Dezember, Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

18 Uhr Feierliches Weihnachtsvesper

Freitag, 1. Januar, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag

18 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Anmeldung unter www.kathgaggenau.de bis 30. Dezember

Samstag, 2. Januar

17 Uhr Sternsinger-Andacht mit Anmeldung unter www.kathgaggenau.de bis 30. Dezember

Mittwoch, 6. Januar, Erscheinung des Herrn, Heilige Drei Könige

18 Uhr Feierliches Dreikönigsvesper, mitgestaltet von der Schola mit Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de bis 4. Januar

Freitag, 8. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe, mit Gebet um geistliche Berufe mit Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de bis 7. Januar

St. Michael



Katholisches Pfarramt Michelbach

Samstag, 26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag, Hl. Stephanus 9.30 Uhr Weihnachtshochamt, mit Anmeldung bis 23. Dezem-

ber unter www.kath-gaggenau.de

Donnerstag, 31. Dezember, Hl. Silvester

18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss, mit Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de bis 30. Dezember

Mittwoch, 6. Januar, Erscheinung des Herrn

9.30 Uhr Eucharistiefeier, mit Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de bis 5. Januar

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 25. Dezember, Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

11 Uhr Weihnachtshochamt

Samstag, 26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag Hl. Stephanus

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Sonntag, 27. Dezember, Fest der Hl. Familie

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Dienstag, 29. Dezember

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

Freitag, 1. Januar, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Sonntag, 3. Januar, 2. Sonntag nach Weihnachten

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

15 Uhr Andacht

Dienstag, 5. Januar

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

Mittwoch, 6. Januar, Erscheinung des Herrn, Heilige Drei Könige

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Freitag, 8. Januar

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 10. Januar, Taufe des Herrn

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Dienstag, 12. Januar

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten an den Sonn- und Feiertagen im Pfarrbüro Moosbronn an, Tel. 07204 226, Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Donnerstag, 24. Dezember

- Adveniat-Kollekte -

15 Uhr Mit-Mach-Krippenspiel draußen im Freien mit verschiedenen Stationen, vor und um die Kirche und das Gemeindehaus. 17 Uhr Christmette

Freitag, 25. Dezember

- Adveniat-Kollekte -

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Dezember

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 1. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Januar

- Afrika-Kollekte -

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Donnerstag, 24. Dezember

17 Uhr Wort-Krippen-Feier im Kastschen Hof

Samstag, 26. Dezember

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Dezember

17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Dienstag, 5. Januar

- Afrika-Kollekte -

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 24. Dezember

- Adveniat-Kollekte -

17 Uhr Christmette in der Siegfried-Hammer-Halle

Freitag, 25. Dezember

- Adveniat-Kollekte -

9 Uhr Eucharistiefeier in der Siegfried-Hammer-Halle

Samstag, 2. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Januar

- Afrika-Kollekte -

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach

Donnerstag, 24. Dezember

- Adveniat-Kollekte -

16.30 Uhr Krippenspiel-Video in Dauerschleife, wird alle 30 Minuten wiederholt, von 16.30 bis 18.30 Uhr. Krippenbesuch in der Kirche möglich.

Samstag, 26. Dezember

9 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Januar

- Afrika-Kollekte -

9 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 9. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Donnerstag, 24. Dezember, Heiliger Abend, Adveniat Kollekte

14 Uhr Weihnachten von Kindern für Kinder - Wir machen uns auf den Weg! Eine Aktion rund um die Kirche, Bischweier - Anmeldung erforderlich

14.30 bis 17 Uhr Krippenweg, Muggensturm

17 Uhr Eucharistiefeier, Christmette, Bischweier - Anmeldung erforderlich

17 Uhr Eucharistiefeier, Christmette, Muggensturm - Anmeldung erforderlich

21.30 Uhr festliche Bläser- und Orgelmusik zur Einstimmung in die Christmette, Kuppenheim

22 Uhr Eucharistiefeier, Christmette, Kuppenheim - Anmeldung erforderlich

22 Uhr Eucharistiefeier, Christmette, **Oberweier** - Anmeldung erforderlich

Freitag, 25. Dezember, Weihnachten, Adveniat Kollekte

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf - Anmeldung erforderlich 9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental - Anmeldung erforderlich 10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim - Anmeldung erforderlich 10.30 Uhr Familiengottesdienst als Wortgottesdienst im Festplatzgebäude, **Oberweier** - entfällt

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm - Anmeldung erforderlich

Samstag, 26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag

9 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier - Anmeldung erforderlich 9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf - Anmeldung erforderlich 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim - Anmeldung erforderlich

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl - Anmeldung erforderlich

Sonntag, 27. Dezember

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberweier

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Dienstag, 29. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Donnerstag, 31. Dezember, Hl. Silvester

17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss, Niederbühl 17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss, Bischweier 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss, Muggensturm

Freitag, 1. Januar, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 Uhr Eucharistiefeier Kuppenheim

Samstag, 2. Januar

18 Uhr Gemeindegottesdienst, Bischweier

Sonntag, 3. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Sternsinger, **Oberweier**

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Dienstag, 5. Januar

18 Uhr Eucharistiefeier, Vorabend zu Dreikönig, Bischweier

Mittwoch, 6. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

9 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental, Anmeldung im Pfarrbüro ist erforderlich

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Donnerstag, 7. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Freitag, 8. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 9. Januar

18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Sonntag, 10. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Dienstag, 12. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

Mittwoch, 13. Januar

8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Zu welchen Gottesdiensten eine Anmeldung erforderlich ist, entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung. Die Platzzahl bleibt in den Kirchen jedoch weiterhin begrenzt.

Die Anzahl der Einzelplätze beträgt: in Kuppenheim: 72 Plätze, in Muggensturm: 68 Plätze, in Bischweier: 40 Plätze, in Niederbühl: 74 Plätze, in Rauental: 26 Plätze, in Oberndorf: 34 Plätze, in Oberweier: 31 Plätze.

Für den Gottesdienstbesuch bitten wir folgendes zu beachten: bitte halten Sie zu anderen Mitfeiernden einen Mindestabstand von 1,5 m, im Kirchenraum besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion, das Tragen einer Alltagsmaske ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend, bitte beachten Sie die Anweisungen der Ordner, Gemeindegesang ist nicht möglich (bitte bringen Sie dennoch das Gotteslob für gemeinsame Gebete mit), Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an der Gottesdienstfeier teilnehmen, zur Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten ist eine Datenerfassung erforderlich.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Donnerstag, 24. Dezember, Heiliger Abend

14.30 Uhr und 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, geleitet von Pfarrerin Nicola Friedrich und Team in der Markuskirche. 17.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Friedrich an der Radfahrerkirche in Hörden.

22 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Kunick in der Markuskirche.

Freitag, 25. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Kunick in der Markuskirche.

Samstag, 26. Dezember

16.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Friedrich/ Pfarrer Merz, Kurpark Bad-Rotenfels.

Sonntag, 27. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst mit weihnachtlicher Musik, Pfarrer Friedrich, in der Markuskirche.

Donnerstag, 31. Dezember

17.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Friedrich und Team, in der Markuskirche.

Sonntag, 3. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Friedrich, in der Markuskirche.

Sonntag, 10. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Kunick, in der Markuskirche. Das Pfarrbüro ist vom 23. Dezember bis 10. Januar 2021 geschlossen

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen

Seit November finden wieder Präsenz-Gottesdienste statt, die Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Vorherige Anmeldung beim Vorsteher der Gemeinde; Einhaltung der Abstands- und Hygiene-Regeln der Gemeinde; Keine Grippe-Symptome (Husten, Fieber). Die Einzelheiten können Sie beim Vorsteher erfragen. Alle, die nicht an einem Präsenz-Gottesdienst teilnehmen können oder wegen Ansteckungsgefahr nicht teilnehmen wollen, können sich per Telefon in den Gottesdienst der Gemeinde einwählen. Die Einwahlnummer zur Telefonübertragung für die Gemeinde Gaggenau können Sie beim Vorsteher erfragen.

Freitag, 25. Dezember

9.30 Uhr Weihnachten - Gottesdienst mit Bischof Jörg Vester

Sonntag, 27. Dezember

7.27 Uhr NAK-Rundfunksendung SWR1 9.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss

Sonntag, 3. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang 2021

Donnerstag, 7. Januar

20 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst

Weitere Infos gibt es auf https://www.nak-karlsruhe.de/gagge-nau/meldungen

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Alle Zusammenkünfte finden als Zoom-Videokonferenz statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften können sich rechtzeitig telefonisch über Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 24. Dezember

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen: 3. Mose 14-15

Für die reine Anbetung müssen wir rein sein - was bedeutet das? 19.45 Uhr Unser Leben als Christ

Video: Schulung, die in Bewegung bleibt

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Hesekiel-Buchs: Kapitel 2 - Was wir von Abel und den Patriarchen lernen können, welche Anbetung für Gott annehmbar ist

Sonntag, 27. Dezember

10 Uhr Öffentlicher Vortrag

10.35 Uhr Bibelstudium annand der Zeitschrift "Der Wachtturm" mit Zuhörerbeteiligung - Thema: "Jehova führt seine Organisation"

Donnerstag, 31. Dezember

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen: 3. Mose 16-17

Lehren aus dem vorchristlichen Sühnetag für uns heute

19.35 Uhr Uns im Dienst verbessern

Was ist die gute Botschaft?

Video über Missionare

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Hesekiel-Buchs "Die reine Anbetung Jehovas - endlich wiederhergestellt!"

Samstag, 2. Januar

18 Uhr Öffentlicher Vortrag

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift "Der Wachtturm" - Thema: "Werden sie Gott dienen?"

Donnerstag, 7. Januar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen: 3. Mose 18-19

Wie man die moralische Reinheit bewahren kann

19.45 Uhr Unser Leben als Christ

Video: Baue ein Haus, das Bestand hat - Beschützt eure Kinder vor dem, was "übel ist"

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Hesekiel-Buchs: "Wie die reine Anbetung verunreinigt wurde"

Samstag, 9. Januar

18 Uhr Öffentlicher Vortrag

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift "Der Wachtturm" - Thema: "Anderen helfen, Jesu Gebote zu halten"

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Donnerstag, 24. Dezember

16.30 Uhr Gottesdienst.

Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de.

Sonntag, 27. Dezember

10 Uhr Gottesdienst.

Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de.

Rumänische Gemeinde

Donnerstag, 24. Dezember

19 Uhr Gottesdienst

Freitag, 25. Dezember

15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27. Dezember

15 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember

20 Uhr Gottesdienst

Freitag, 1. Januar

15 Uhr Gottesdienst

KERNSTADT



KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Sternsingeraktion 2021 in der Kath. Kirchengemeinde



Sternsinger.

Foto: Sternsingeraktion 2021

Gaggenau

Die Welt braucht eine frohe Botschaft - #hellerdennje. Die Sternsinger kommen - auch in Corona-Zeiten! - bringen den Segen der Heiligen Nacht und sammeln Geld für Kinder in Not. In diesem Jahr wird es allerdings keine klassischen Hausbesuche von Tür zu Tür geben, dafür organisieren wir Sternsinger-Andachten, -Gottesdienste, Möglichkeiten der Online-Spende, ein Sternsingervideo und kontaktlose Hausbesuche.

Sternsinger-Andachten und Gottesdienste: Bei folgenden Andachten und Gottesdiensten singen die Sternsinger ihr Lied und wünschen den weihnachtlichen Segen. Die Andachten sind kurz gehalten (20 Minuten), die Gottesdienste sind eingebunden in eine Eucharistiefeier. Hier können Sie den Segen empfangen, für die Aktion spenden, Segensaufkleber oder geweihte Kreide mitnehmen, um den Segen an Ihrer Tür selbst zu erneuern oder sich für einen kontaktlosen Hausbesuch anmelden: St. Michael: Am Sa., 26. Dez., um 9.30 Uhr (Eucharistiefeier); St. Laurentius: Am Sa., 2. Jan., um 17 Uhr (Sternsinger-Andacht); St. Josef: Am Sa., 2. Jan., um 17 Uhr (Sternsinger-Andacht); St. Marien: Am So., 3. Jan, um 17 Uhr (Sternsinger-Andacht).

Traischbachstadion: Am Mi., 6. Jan., um 11 Uhr Sternsinger-Gottesdienst (Eucharistiefeier).

Für diese Veranstaltungen ist eine online-Anmeldung erforderlich unter www.kath-gaggenau.de.

Kontaktlose Hausbesuche: Am Mo., 4. und Di., 5. Jan., werden die Sternsinger einzeln in Gaggenau unterwegs sein zu kontaktlosen Hausbesuchen. Das heißt: sie werden Ihnen den Segen an der Haustür erneuern und Ihnen den Flyer mit dem diesjährigen Leitwort in den Briefkasten werfen. Der Segensspruch kann aufgrund der aktuellen Lage nur an den Haustüren außen und nicht an Wohnungstüren innen angebracht werden. Für diese kontaktlosen Hausbesuche können Sie sich bei den Andachten anmelden oder über unsere Homepage (www.kath-gaggenau. de) oder über Anmeldezettel, die in unseren Kirchen ausliegen und die sie in ihrem Pfarrbüro einwerfen können. Anmeldeschluss ist So., 3. Januar.

Online-Spende und Sternsinger-Video: Ab sofort können Sie unter folgendem Link: sterninger.kath-gaggenau.de für die Sternsinger-Aktion in Gaggenau spenden und Kinder in Not unterstützen. Außerdem sind Spenden möglich über Spendentütchen, die in unseren Kirchen ausliegen und die Sie in Ihrem Pfarrbüro abgeben können. Ab 1. Januar steht auf unserem Youtube-Kanal (live.kath-gaggenau.de) das Lied und der Spruch der Gaggenauer Sternsinger als Video bereit.

"Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit" heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ,Die Sternsinger' und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Sternsinger in Maria Hilf

In der Gemeinde Maria Hilf in Moosbronn wird die Sternsingeraktion anders organisiert. Wenn Sie in Moosbronn, Freiolsheim oder Mittelberg wohnen, werden Sie in der Zeit zwischen

Weihnachten und Dreikönig einen Brief mit näheren Informationen erhalten.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

Ev. Kirchengemeinde -Geänderte Gottesdienste im Lockdown



Foto: Brot für die Welt

Heiligabend

Um die Abstandsregeln sicher einhalten zu können, feiern wir an Heiligabend statt einen Familiengottesdienst zwei und verlegen sie in die Markuskirche. Der erste beginnt um 14.30 Uhr, der zweite um 15.30 Uhr. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail mit allen Namen und Kontaktdaten sowie der gewünschten Uhrzeit unter gaggenau@kbz.ekiba.de. Wer keine E-Mail hat, kann sich auch telefonisch unter 07225 1468 im Pfarramt anmelden. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Familien eine Bank zugeteilt, auf der bis zu sechs Personen Platz haben. Dazwischen bleiben zwei Bankreihen frei. Einzelpersonen können Stühle reservieren. Pro Gottesdienst haben wir Platz für 15 Familien. In Hörden feiern wir um 17.30 Uhr im Freien vor der Radfahrerkirche. Auch hier bitten wir um Anmeldung (s.o.). Ebenso bei der Christmette um 22 Uhr in der Markuskirche.

Weitere Gottesdienste

Für den Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag um 10.30 Uhr ist keine Anmeldung erforderlich. Um Anmeldung bitten wir auch für den ökumenischen Gottesdienst am zweiten Feiertag um 16.30 Uhr im Kurpark in Bad Rotenfels und für den Gottesdienst an Silvester um 17 Uhr in der Markuskirche. Für die Gottesdienste am 27. Dezember, am 3. und am 10. Januar, jeweils um 10. 30 Uhr in der Markuskirche, ist keine Anmeldung nötig. Wenn weitere Änderungen erforderlich werden, finden Sie die auf unserer Homepage www.evang-kirche-gaggenau.de

Bitte schneiden Sie das Formular zur Datenerfassung aus und bringen es ausgefüllt mit, damit wir Warteschlangen an den Absperrungen vermeiden. Weitere Formulare für weitere Gottesdienst können Sie auf unserer Homepage www.evang-kirche-gaggenau. de herunterladen. In allen Gottesdiensten gilt die Maskenpflicht.

Erfassung Ihrer Kontaktdaten

(zur Kontaktverfolgung im Sinne der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung)

Name, Vorname

Telefonnummer oder E-Mail-Adresse

Zeitraum des Aufenthalts / Datum und Uhrzeit

bitte unbedingt eintragen

VEREINE KERNSTADT

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal



Der Tafelladen erhielt 150 Flaschen Lebenshilfe-Apfelsaft. Die Kunden der Tafel erhalten den Saft als Geschenk zu ihrem Einkauf dazu, so Josef Hartmann, 1. Vorsitzender der Gaggenauer Tafel.

Viele Aktionen, wie das gemeinschaftliche Weihnachtsgebäck mit der Gaggenauer Altenhilfe backen, mussten absagt werden und daher konnten keine Verkaufserlöse wie die Jahre zuvor für die Tafel gespendet werden, erklärte die Inklusionsbeauftragte Ute Stoll. Die Apfelernte sei in kleinerem Rahmen und unter entsprechenden Hygieneschutzbedingungen trotzdem durchgeführt worden. Das Foto zeigt v.l.n.r.: Robin Röder (Lebenshilfe), Svenja Heck (Lebenshilfe), Josef Hartmann (Gaggenauer Tafel), Ute Stoll (Lebenshilfe). Foto: Lebenshilfe

Verein der Hundefreunde Gaggenau Übungsstunden

Aufgrund der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg können keine Übungsstunden durchgeführt werden. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, info@vdh-gaggenau.de oder www.vdh-gaggenau.de



EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Kath. Kindergarten St. Marien

Gummistiefel-Igel für den Kindergarten

Wenn's mal wieder richtig geregnet hat, brauchen die Kinder ihre Gummistiefel um im Garten zu spielen. Die Kindergartenkinder aus der Marienkäfergruppe des St. Marien werden die nassen Stiefel jetzt nicht mehr unter die Garderobe schieben oder durcheinander in einen Korb legen - sondern auf ihren neuen Gummistiefel-Igel zum Trocknen hängen. Die Fachklinik Fischer-Haus in Michelbach hat diesen im Rahmen eines Projekts in der hauseigenen ar-



Frau Hahn, Frau Bierbaums, Luis und Frau Gauss. Foto: Kindergarten St. Marien

beitstherapeutischen Schreinerei in Handarbeit gefertigt. Die Fachklinik Fischer-Haus hat im Rahmen der medizinischen Rehabilitation zum Ziel, suchtkranke Menschen auf die soziale und berufliche Teilhabe vorzubereiten. Hintergrund des Projekts ist es, die Klienten zu motivieren, etwas zu schaffen, das der Gemeinschaft nutzt. Die Idee wurde mit den Klienten besprochen und gemeinsam entwickelt. Der Gummistiefel-Igel wurde an den Kindergarten gespendet. Initiatorinnen des Gummistiefel-Projekts waren die Erzieherin Jasmin Fritz in enger Zusammenarbeit mit der Elternbeirätin Carina Gauss, die eine bessere Lösung für die Gummistiefel-Ablage in der Marienkäfergruppe anstrebten. "Wir freuen uns, dass die Anleiter und Rehabilitanden sich mit so viel Liebe für dieses Projekt engagiert haben und sind sehr dankbar, dass die Kinder sich an dem neuen Zuwachs für die Gruppe erfreuen können", sagte Frau Bierbaums, Leiterin des Kindergarten St. Marien und führte weiter fort "Wir hoffen, dass die neue Kooperation mit der Fachklinik Fischer-Haus weiterhin Bestand hat und ggf. andere Projekte für die Einrichtung realisiert werden können.

OTTENAU



VEREINE OTTENAU

Ottenauer Carneval Club

"Beschd of Sitzungen"-Film

Der Ottenauer Carneval Club hat sich in den letzten Wochen und Monaten sehr viele Gedanken gemacht wie man die OCC Prunksitzungen in ein Corona-konformes Format übertragen kann. Schnell war klar: Wir wollen keine digitale Kopie unserer Sitzungen, sondern ein vollkommen neues Format schaffen. Ein "Beschd of"-Sitzungserlebnis war die Zielsetzung - deshalb gibt es die besten Beiträge aus den letzten Jahren gemischt mit brandneuen Auftritten, die in den letzten Wochen und Monaten exklusiv produziert wurden. Dieses "Erinnerst Du Dich noch?" wird beim Zuschauer aufkommen, gepaart mit der Vorfreude über jeden neuen Einspieler, der folgt. Die Büttenredner und einige OCC Urgesteine wurden dafür neu gedreht. Gruppenaufnahmen wurden aufgrund der Pandemie von Anfang an verworfen. Das Ergebnis: kurz und knackig - etwas über eine Stunde lang ist der Film des OCC nun. Zu sehen ist das Ganze am traditionellen Sitzungsfreitag, 15. Jan., pünktlich ab 19.11 Uhr über www.occ-online.de und Social Media. Ein erster Einblick mit einem Trailer zum Film ist bereits online.

Der OCC freut sich auf eine "närrische Kampagne der anderen Art" im neuen Jahr und grüßt mit Ahoi - Abstand, Hygiene, offene Fenster, immer maskiert!

FREIOLSHEIM



AKTUELLES FREIOLSHEIM

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Freiolsheim, Moosbronn und Mittelberg,

ein ereignisreiches Jahr 2020 voller Höhen und Tiefen neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das uns allen lange in Erinnerung bleiben wird. Neben den Ereignissen in unserer Gemeinde, die an unseren Kräften gezehrt und uns alle sehr beschäftigt haben, stellt uns die Corona Pandemie täglich vor neue Herausforderungen. Die nächsten Monate gilt es nun, den Zusammenhalt zu zeigen, den unsere Gemeinschaft auszeichnet. Nur gemeinsam können wir gestärkt aus diesem Jahr hervorgehen.

Ich wünsche ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit im engsten Familienkreis und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit den Worten von Albert Einstein möchte ich mich von ihnen verabschieden: "Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue Jahr. Und war es schlecht, ja dann erst recht." Euer Ortsvorsteher



Ferdinand Schröder

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Kein Sportbetrieb

Coronabedingt derzeit kein Sportbetrieb.

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN

Es war ein anderer Sommer Es war ein anderes Jahr Kopfüber, seltsam, nichts wie es war Blätter fallen wie Regen auf den kalten Asphalt Immer noch ist Ausnahmezustand Zugvögel am Himmel Sag mir wie lange es noch bleibt Es war ein anderer Sommer Es war ein anders Jahr ... (Ein anderer Sommer / Silbermond)

Liebe Hördenerinnen und Hördener, die Anfangszeilen des obigen Songs sagen so vieles aus; Ja, es war ein anderes Jahr, dieses 2020!

Ich möchte hier an dieser Stelle gar nicht mehr auf die eigentliche Pandemie eingehen, Ihr hört und lest jeden Tag im Radio, im Fernsehen und in der Zeitung genug davon.

Auch der Ortschaftsrat (Orat) wurde in der Vergangenheit etwas ausgebremst, sich präsent zu zeigen. Dennoch läuft die Arbeit im Hintergrund weiter. Wie Ihr alle sehen könnt, sind die Sanierungsarbeiten an der Holzbrücke in vollem Gange. Auch bekam der Spielplatz an der Kirche ein neues, attraktives Spielgerät (Floß) und der Schutz zur Straße hin, wurde durch eine Grünbepflanzung optimiert. Am Friedhof gibt es neue Bestattungsbäume und die Vorbereitungen bzgl. einem evtl. neuem Baugebiet "Binsenäcker" sind fortlaufend; dies sind nur einige Beispiele.

An dieser Stelle darf ich mich persönlich und auch im Namen des Orat bei allen ehrenamtlich tätigen Helfern und Personen bedanken, die in irgendeiner Weise für den Ort, für das Allgemeinwesen und in der Vereinsarbeit, wertvolle Arbeit leisten; ohne Euch wäre ein gemeinschaftliches Leben im Dorf nicht möglich. DANKE!!!

Jetzt steht Weihnachten vor der Tür und normalerweise wür-

den wir dieses Jahr unseren zehnten Adventsmarkt im Hof Haus Kast veranstalten. Die Teilnehmer, sowie der Orat hätten das liebgewonnene Fest gerne mit Euch gefeiert ...

Aber - Weihnachten ist auch die Zeit der Hoffnung und diese Hoffnung sollte uns stärken und uns mit Zuversicht ins neue Jahr blicken lassen.

Ich wünsche Euch gerade in dieser besonderen Zeit ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr das Allerbeste und ganz viel Gesundheit



Eure Barbara Bender

Und noch eine Bitte zum Schluss: Bitte haltet alle die geltenden Regeln des Bundes, des Landes und der Kommunen ein. Ihr rettet Leben damit und helft das Gesundheitssystem nicht zu überfordern

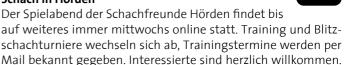
Es war ein anderer Sommer Es war ein anderes Jahr Keiner weiß was kommt Keiner weiß was bleibt Solange es geht, Kopf hoch und weiter Es war ein anderer Sommer ...

VEREINE HÖRDEN

Schachfreunde Hörden

Nähere Informationen unter Tel. 0157 79018796.

Schach in Hörden



MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Liebe Michelbacherinnen und Michelbacher.

heute wende ich mich zum letzten Mal in 2020 an Sie. Ein sehr besonderes Jahr für uns alle. Weihnachten und Silvester liegen im "Lockdown-Modus" vor uns.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins kommende Jahr. Weihnachten als Fest der Liebe, als Jahreszeit, in der wir innehalten, das Vergangene betrachten und oft auch sehr sentimentale Gefühle entwickeln.

Lassen Sie mich Ihnen heute einmal die Menschen näherbringen, für die diese Zeit weniger liebevoll ist und sie in unsere Gedanken und Wünsche einschließen. Denen gedenken, die einen geliebten Menschen verloren haben, aus welchem Grund auch immer. Für diese Menschen ist Weihnachten an sich schon schwer genug, durch Corona und Lockdown potenzieren sich die Emotionen noch. Vielleicht gehören Sie ja selbst dazu.

Ein mir überaus wichtiger Mensch hat mal gesagt "gib deinem Leben die Hand und schaue, wohin es dich führt". Ohne Frage eine wundervolle Art zu leben und soll keineswegs bedeuten, dass wir uns willenlos vom Leben treiben lassen sollen. Aber was wir auch tun, wohin es uns auch bei all unseren Bestrebungen führt, fließe positiv MIT dem Leben, sei offen für das, was es dir bringt. Es kann durchaus auch bedeuten, mal gegen den Strom zu schwimmen. "Finde dein Glück im Augenblick" fiel auch in einem solchen Zusammenhang. Gelingen wird es uns nicht immer, wer allerdings bewusst daran arbeitet, reflektiert und sich einbringt, wird sich dahin entwickeln. Fangen sie mit den Kleinigkeiten an und lächeln einfach, wenn wir jemanden sehen und grüßen, es ist ein Anfang, der Wunder wirkt. "Sieh dieses Lächeln, es gilt nur dir."

Ein wundervolles Beispiel ist der Oscar prämierte Film "A star is born" mit Lady Gaga und Bradley Cooper, den ich in der Dauerschleife anschauen könnte und mit dem auch ich persönlich einen wundervollen Moment verbinde. Während die durchaus tragische Entwicklung im Titelsong Shallow der beiden von "In all den guten Zeiten sehne ich mich nach Veränderung und in den schlechten fürchte ich mich vor mir selbst" bis hin zu "going off the deeps end", was umgangssprachlich soviel bedeutet wie "fast den Verstand zu verlieren", geht. Erst im letzten Song blickt "Ally" das erste Mal direkt in die Kamera, hat dem Leben die Hand gereicht und zu sich selbst gefunden, für "Jackson" leider zu spät.

Finden Sie durch die Trauer über das Geschehene zu sich selbst und lassen sie uns gemeinsam in dieser Weihnachtszeit auf den Engel hören. "Vergiss nicht zu leben", flüstert Dir jemand ins Ohr. Versprochen, mein Engel, ich nehm es mir vor.

Und nehmen Sie ihn direkt beim Wort und warten nicht, wie Lady Gaga in dem Film, auf ein extremes und überaus trauriges Ereignis, das Ihnen die Augen öffnet. Fangen Sie sofort damit an, bevor es zu spät ist. Und wer weiß, was passiert, wenn auch uns das Leben die Hand reicht und der Engel uns ein bisschen auf die Sprünge hilft. Manche könnten eine zweite Chance bekommen – passend zu Weihnachten, dem Fest der Liebe.

In diesem Sinne, leben Sie im Jetzt und Hier und bleiben sie optimistisch.

Ihr Ortsvorsteher



Ralf Jungfermann

VEREINE MICHELBACH

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundhaus Großer Wald

Bis auf weiteres bleibt das Lokal geschlossen.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten unter www.muellersgrosserwald.de, oder 07222 7838027.

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

Dorfgemeinschaft Rotenfels, Quartierstreff Sofienstraße 20

Das Jahr neigt sich zu Ende. Nächste Woche ist schon Weihnachten. Wir hatten uns viel vorgenommen und einiges davon erreicht. Leider konnten wir coronabedingt ab Mitte September keine regelmäßigen Treffen mehr abhalten, und auch das beliebte "Singen unter der Linde" fiel der Pandemie zum Opfer. Wir arbeiten im Homeoffice an den angedachten Projekten weiter. Hier ist insbesondere die Neugestaltung des Huberplatzes zu erwähnen, es liegen verschiedene Vorschläge vor. Marita Bleichner hat sich als Fachfrau bereit erklärt ein schlüssiges Konzept und Pläne zu erstellen, die wir dann im Frühjahr mit einer Kostenschätzung zuerst der Vereinsgemeinschaft, dann den Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat und danach der Stadt Gaggenau vorlegen werden.

Die angekündigte Aktion mit den Kollegen aus Oberweier "Alte Hinweissteine werden freigelegt" haben wir erst einmal auf Eis gelegt und warten die weitere Entwicklung ab. Zahlreiche Personen haben sich um die Erhaltung der Linde "verdient" gemacht. Die geplante "Apfelernte" konnte aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen und Belastungen nur parziell durchgeführt werden. Um so erfreulicher ist, dass trotzdem 100 Liter Apfelsaft für die Dorfgemeinschaft zusammengekommen sind. Ob die zwei

Glasbalons "Most" noch da sind, wenn wir uns wiedersehen, ist fraglich. Hier stand sowohl A. Greif als auch H. Ullrich beratend zur Seite. Die Freiluftbibliothek wurde gut angenommen, lediglich das "foodsharing" sollte nochmal überdacht werden.

Ein Großteil der Bemühungen galt der Weiterentwicklung der Rotenfelser Wohngemeinschaft und einer Bürgergenossenschaft. Erste Überlegungen wurde bereits letztes Jahr dem Ga-WoGe Verein, Frau Balzer, vorgelegt.

Das von Heinz-Jürgen Walther vorgeschlagene "Helferfest" konnte noch mit großer Beteiligung - auch der Sponsoren stattfinden

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Kath. Kindergarten St. Laurentius

Der Nikolaus war da

Kinder benötigen Rituale und Traditionen, die ihre Welt strukturieren. In der Adventszeit darf, Corona zum Trotz, der Nikolaus nicht fehlen.

Im ganzen Kindergarten hingen die noch nicht befüllten Nikolausstiefel tagelang in den Gruppen. Wie von Geisterhand waren plötzlich eines Morgens alle Nikolaussöckchen verschwunden! Wer da wohl die Socken entwendet hat, fragten sich die Kinder. War es der Nikolaus? War er tatsächlich da? Wenn ja, wie kam er in den Kindergarten? Hatte er einen Schlüssel? Voller Spannung und Vorfreude warteten die Kinder auf den Nikolaus. Dann war es endlich so weit, es klopfte am Fenster und der Nikolaus stand vor den Kindern. Zwar konnten ihn die Kinder nicht herein bitten, aber auch in der Tür stehend machte er eine imposante Figur, mit Bischofsstab und Mitra. Die Kinder sangen Lieder und trugen dem Nikolaus Gedichte vor. Schließlich verteilte er die befüllten Stiefel, womit die Geschichte der verschwundenen Socken ein glückliches Ende nahm.



Nikolaus im Kindergarten.

Foto: Kindergarten

OBERWEIER

AKTUELLES OBERWEIER

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr nähert sich seinem Ende.

Wenn man sich in der Zukunft fragen wird, was das Jahr 2020 geprägt hat, wird die Antwort eindeutig sein: Corona!

Ich kann mich nicht daran erinnern, dass wir jemals solche Einschränkungen hinnehmen mussten, sei es den Verzicht auf Urlaub, keine Möglichkeit mehr Gottesdienste abzuhalten, Schließung der Gastronomie sowie des Einzelhandels, Absagen fast aller Feierlichkeiten, keine Möglichkeit zur Ausübung vieler Sportarten aber vor allem die drastische Reduzierung der sozialen Kontakte. Ältere und kranke Menschen, die diese noch dringender benötigen als wir alle, durften und dürfen zu ihrem Schutz nicht beziehungsweise nur sehr eingeschränkt besucht werden.

Doch bei allen Belastungen kann man erkennen, dass wir Menschen sehr kreativ sind. Besuche und Sitzungen wurden auf einmal online abgehalten, in den Schulen gab es Unterricht am PC, Mitarbeiter arbeiten im Homeoffice und viele Menschen erkennen, dass uns die Natur einiges, eigentlich alles zu bieten hat. Was dieses Jahr an Spaziergänger in Oberweier unterwegs waren, ist sehr erfreulich. Dies ist sicherlich auch einer geänderten Einstellung gegenüber unserer Natur geschuldet, hoffentlich hält dies an.

Aber trotz Corona wurde in Oberweier einiges auf den Weg gebracht. Im Frühjahr wurde unser Sportplatz "wiederbelebt", auf dem Friedhof wurde eine weitere Sitzgelegenheit auf der Sandsteinmauer geschaffen. Unsere Kinder bekamen auf dem Spielplatz ein neues Spielgerät und auch ein Teil der Merkurstraße wurde endlich saniert. Zum Thema Dorfplatz tut sich auch etwas, im neuen Jahr wollen wir Ihnen die Planungen dazu vorstellen. Ich hoffe auf rege Beteiligung, dass es anschließend "Unser Dorfplatz" wird.

Doch hätte Corona nicht gereicht, gibt es ein anderes Thema, das seit Oktober unser Dorf in Atem hält. Der Landkreis plant eine Erweiterung der Deponie und eine Ablagerung von PFCverseuchten Böden. Dank dem sofort aufgetretenen Protest, man erinnere sich an die Ortschaftsratsitzung in der Jahnhalle, den anschließenden Aktionen unserer neu gegründeten Bürgerinitiative und die vielen Presseberichte, haben wir ein kleines Etappenziel erreicht. Der Landkreis wird 2021 keine weiteren Planungen bezüglich unserer Deponie betreiben und sich ausschließlich der Standortsuche widmen. Doch bleiben wir realistisch, bisher haben wir nur etwas Zeit gewonnen, den Kampf noch lange nicht. Nach 50 Jahren Deponie ist es an der Zeit dieses Kapitel zu beschließen.

Genießen Sie die kommenden Tage und vergessen Sie bei allen Kontaktbeschränkungen nicht mit Ihren Liebsten in Kontakt zu

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

lhr

M. Pontr

Michael Barth

Kein Neujahrsempfang

Der geplante gemeinsame Neujahrsempfang der Kirchengemeinde zusammen mit der politischen Gemeinde in Oberweier am 10. Januar 2021 findet aufgrund der aktuellen Pandemie nicht statt.

Die "Mobile Büchertasche" der Fahrbücherei pausiert bis zum 10. Januar 2021

Aufgrund der aktuellen Situation und der geltenden Corona-Vorgaben setzt die Fahrbücherei ihren Lieferservice "Mobile Büchertasche" ab sofort zunächst bis zum 10. Januar 2021 aus. Alle Leihfristen der Bücher und Medien werden in das neue Jahr verlängert.

Wie bisher können rund um die Uhr alle eMedien bequem von zuhause aus genutzt werden. So können gleichzeitig bis zu 10 eBooks über das "ONLEIHE"-Portal im Online-Katalog unter www.badenbaden.bibdia-hosts.de oder per "ONLEIHE"-App für das Smartphone oder Tablet heruntergeladen und sofort offline gelesen werden. Audio-Books können heruntergeladen und angehört oder bei bestehender Online-Verbindung per Streaming angehört werden. Auch Zeitungen, Zeitschriften und Nachschlagewerke stehen registrierten Lesern zur Verfügung. Musikliebhaber können wöchentlich bis zu drei Songs über das "FREEGAL"-Portal oder per "FREEGAL"-App auf das Smartphone downloaden und darüber hinaus weitere Lieder online anhören.

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind zu erreichen:

Pfarrer Martin Sauer: Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de, Pastoralreferent Norbert Kasper: Tel. 07222 4079898 oder 0151 54184204, norbert.kasper@kathmurgtal.de, Religionspädagogin Claudia Renz: Tel. 07222 159177 oder 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de, Gemeindereferentin Miriam Flackus: Tel. 07222 4079919 oder 0157 34537776, miriam.flackus@kath-murgtal.de, Pfarrer i.R. Gerhard Hemker: Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.

Öffnungszeiten Pfarrbüros

Alle Pfarrbüros sind vom 23. Dezember bis 5. Januar geschlossen. Sie erreichen uns wieder ab Do., 7. Jan., zu den üblichen Bürozeiten.

Zugang zur Kirche

Da der Treppenaufgang zum Hauptportal der Kirche (Sandsteintreppe) schwer beschädigt wurde und weiterhin gesperrt ist, bitten wir Sie, die beiden anderen Treppenaufgänge zu be-

Weihnachtsgottesdienst im Festplatzgebäude Oberweier entfällt

Aufgrund des Infektionsgeschehens muss der weihnachtliche Familien-Wortgottesdienst im Festplatzgebäude am 25. Dezember um 10.30 Uhr in Oberweier leider abgesagt werden.

Heiliger Abend - Krippenweg

Herzliche Einladung zu einem etwas anderen Krippenspiel der katholischen Kirchengemeinde Maria Königin der Engel, Muggensturm. In der Zeit von 14.30 bis 17 Uhr können Familien und Einzelpersonen sich auf den Weg machen und in sechs Stationen das Weihnachtsgeschehen in diesem Jahr anders erleben. An jeder Station gibt es etwas zu entdecken und ein kleines "Mitgebsel". Der Stationenweg beginnt am Eingangsbereich des Kindergartens Edith Stein, Karlstr. 24. Er führt über das Pfarrheim zur Krypta an der katholischen Kirche. Von dort geht es in den Garten am Pfarramt. Weiter führt der Weg zum Hof am Pfarramt und der Abschluss des Weges befindet sich unter den Kastanienbäumen hinter der katholischen Kirche. Bitte einen Kugelschreiber mitbringen. Gerne können auch Laternen mitgebracht werden, damit an der letzten Station das Licht von Bethlehem mit nach Hause genommen werden kann. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Familien dieses Angebot annehmen.

Krippen schauen – ein Angebot in "Corona-Zeiten"

In der Zeit vom 24. Dezember bis 2. Januar wird in unserem Pfarrheim in Muggensturm eine Krippenlandschaft aufgebaut. Mit den biblischen Erzähl-Figuren werden die Stationen des Weihnachtsevangeliums zu sehen sein. Wie in einem Aquarium kann tagsüber, durch die großen Scheiben rund um das Pfarrheim, das Weihnachtsgeschehen betrachtet werden.

Kinderkrippenweg, Kuppenheim

Wir wollen uns auch dieses Jahr auf den Weg machen und mit Gebet, Stille und Andacht zur Krippe hinlaufen, um Gottes Sohn zu finden. Wir werden dazu verschiedene Stationen aufbauen, an denen jede Familie für sich, gemeinsam mit Maria, Josef, den Engeln und Hirten das Kind in der Krippe suchen und entdecken kann. Vom 24. Dezember bis So., 27. Dez., werden diese Stationen täglich ab 12 Uhr für Sie bereitstehen. Bitte beachten Sie dabei das Abstandsgebot und die Maskenpflicht. Warten Sie notfalls, bis die Familie vor Ihnen die Station verlassen hat.

Sternsingen – aber sicher! Sternsinger-Aktion 2021

Es geht mit großen Schritten auf die Sternsingeraktion zu. Noch ist nicht klar, wie die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Aktion rund um den 6. Januar aussehen. Die Sternsinger werden versuchen rund um den Jahreswechsel die frohe Botschaft zu den Menschen zu bringen – vielleicht auf neuen Wegen, aber dafür heller denn je! Bitte informieren Sie sich über die Homepage.

Elternabende in der Erstkommunionvorbereitung

Nach jetzigem Standpunkt können wir noch nicht sagen, ob die Elternabende im Januar wie vorgesehen stattfinden können. Sollten sich Änderungen ergeben, werden die Eltern benachrichtigt. Wir hoffen, dass wir die Gruppenstunden für die Kinder Ende Januar / Anfang Februar stattfinden lassen können. Auch hierzu erhalten die Eltern rechtzeitig eine Benachrichtigung.

VEREINE OBERWEIER

Musikverein Eichelberg Oberweier

Weihnachtsspielen am Heiligen Abend

Auch uns trifft der von der Regierung verhängte Corona-Lockdown hart. Zum ersten Mal seit 60 Jahren können wir das traditionelle Weihnachtsspielen am Nachmittag des 24. Dezember nicht durchführen, da es die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg verbietet. Da helfen auch keine Abstandsregelungen und kein Mund-Nasen-Schutz. Bis zuletzt hatten wir auf eine Erlaubnis der zuständigen Behörden gehofft, leider ohne Erfolg. Doch wir haben eine kleine Überraschung für Sie bitte öffnen Sie am Heiligen Abend um 17.30 Uhr Ihre Fenster, Türen und Herzen und hören Sie genau hin ... Die aktiven Musiker werden für Sie von zuhause aus Weihnachtslieder in die Heilig' Abend-Atmosphäre spielen.

Die in den vergangenen Jahren - anlässlich des Weihnachtsspielens - eingegangenen Spenden haben wir für unsere Jugendausbildung eingesetzt. Auch in diesem Jahr würden wir uns über Ihre Spende sehr freuen, insbesondere da alle unsere Einnahmequellen in diesem Jahr coronabedingt weggefallen sind. Jede Musikerin und jeder Musiker in Ihrer Nachbarschaft wird Ihre Spende gerne entgegennehmen und an den Jugendverein weiterleiten. Gerne können Sie auch überweisen an den Musikverein Oberweier.

Verein für musikalische Jugendausbildung Oberweier

Christbaumsammelaktion Jungmusiker

Unter der Voraussetzung das die coronabedingten Einschränkungen gelockert werden, möchten wir den Bürgern von Oberweier und Niederweier wieder anbieten ihren Weihnachtsbaum

zu entsorgen. Gegen eine freiwillige Spende sammeln wir den Baum am Sa., 16. Jan., zwischen 10 und 11.30 Uhr bei Ihnen vor der Haustür ein. Bitte legen Sie den Tannenbaum gut sichtbar an die Straße. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne telefonisch oder per WhatsApp an Toni Böck 0176 56735671.

EINRICHTUNGEN OBERWEIER

Städtischer Kindergarten Oberweier

Nikolaus im städtischen Kindergarten Oberweier



Foto: Jana Lederer

Vor dem Nikolaus-Wochenende brachten die Kinder ihre Stiefel in den Kindergarten, um sie für den Nikolaus aufzustellen. Einige Stiefel waren sogar weihnachtlich geschmückt. In den Gruppenräumen wurden die Stiefel aufgestellt. Als die Kinder am Montagmorgen in das Gruppenzimmer kamen, war die Freude groß! Jeder Stiefel war gefüllt mit süßen Leckereien: einem Schokoladennikolaus, Schokotaler und einer Mandarine. Später am Tag hörten die Kinder mehrere kurze Nikolausgeschichten und es wurde über den echten Nikolaus, der vor langer Zeit als Bischof in Myra lebte, gesprochen.

GAGGENAUER WOCHE · 23. Dezember 2020 · Nr. 52/53

Auch die kürzlich in den Kindergarten eingezogenen Weihnachtswichtel Willi und Waldemar haben von den Kindern eine süße Nikolausüberraschung bekommen, schließlich sollen sich ja alle an diesem besonderen Tag erfreuen.

SONSTIGES OBERWEIER

Bürgerinitiative "KEINE Deponieerweiterung - KEIN PFC" sagt Danke!

Hinter der neu gegründeten Bürgerinitiative Oberweier liegen arbeitsreiche Wochen, und weitere arbeitsreiche Monate werden folgen. Mit großem Engagement widmen sich zahlreiche Unterstützer vielfältigen Aufgaben. Mit vereinten Kräften wurden eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung gestemmt, Deponiewanderungen mit Abgeordneten durchgeführt, Unterschriften wurden gesammelt und eine Plakat-Aktion gestartet. Allen, die dabei mitgeholfen oder gespendet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Sobald die Situation es erlaubt, werden weitere Aktionen folgen. Auch dafür bittet die BI um tatkräftige Unterstützung. Informationen rund um die Deponie "Hintere Dollert" sind zu finden unter: www.pfc-freiedeponie.de

Für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel wünscht die Bürgerinitiative ihren Unterstützern und allen Einwohnern von Oberweier alles Gute.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Liebe Selbacherinnen, liebe Selbacher,

diese Weihnacht werden wir wohl nie vergessen!

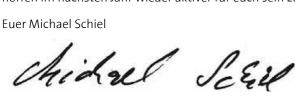
Für uns alle wird das Fest viel ruhiger verlaufen als wir das gewohnt sind. Nur im engsten Familienkreis dürfen wir zusam-

Das große weihnachtliche Familienfest muss leider ausfallen. Es bleibt uns nur im kleinen Kreis zu feiern. Alles andere wäre in der derzeitigen Situation auch sehr unvernünftig und für uns alle

Genießt die Feiertage mit wenigen Verwandten in einem ruhigeren Weihnachten als es jemals war, macht das Beste daraus und erlebt sinnlich die ungewöhnliche Ruhe.

Euer Ortsvorsteher und der gesamte Ortschaftsrat Selbach wünschen euch ein frohes Fest, besinnliche Tage und einen guten Rutsch ins neue, hoffentlich bessere Jahr.

Alle Selbacher Vereine schließen sich diesen Wünschen an und hoffen im nächsten Jahr wieder aktiver für euch sein zu dürfen.





SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Sulzbach

In diesem ungewöhnlichen Jahr 2020 mussten wir bis dato unbekannte Herausforderungen meistern. Die an der Pandemie erkrankten Menschen haben erfahren, was es heißt, Todesängste auszuhalten. Besonders Angehörige von Pandemieopfern können zu Recht nicht verstehen, dass es Menschen gibt, die dieses weltweit ausgebrochene Virus leugnen und meinen, unverhältnismäßig gemaßregelt zu werden, was z.B. die persönliche Freiheit betrifft. Jetzt gilt es, Solidarität und Verantwortung zum Wohle der Gesunderhaltung Aller einzufordern.

Die Einschränkungen durch die Pandemie mit den Entbehrungen in den Kriegs- und Nachkriegsjahren zu vergleichen, halte ich für maßlos übertrieben.

Es sollte uns bewusst sein, dass es den meisten von uns immer noch gut geht, dass wir nicht hungern müssen, nicht frieren, wobei berufliche Existenzängste schon auch bedrohlich sein können

Die Hoffnung ruht nun auf einem wirksamen Impfstoff. Vielleicht können wir damit wieder zu einem "normalen" Leben miteinander zurückfinden. Aber ich bin mir sicher, dass die Erfahrung mit der Pandemie Spuren hinterlassen wird. Im besten Fall sollte sie unser Bewusstsein schärfen für den Luxus, in dem wir hier bei uns leben. Seien wir dankbar dafür und besinnen uns auf wirklich wichtige Dinge im Leben.

Bei uns im Dorf mussten auch etliche geplante Feste und Aktivitäten ausfallen. Musikverein und Sängerbund werden ihre schönen Ideen zum 100jährigen Jubiläum hoffentlich im nächsten Jahr verwirklichen können.

Einiges lief ganz gut in 2020. Unsere Hauptdurchfahrtsstraße ist so gut wie neu. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an alle Anlieger für ihre Geduld, ihr Verständnis und auch Mitarbeit. Für die Anwohner in der Gärngasse ist auch Land in Sicht. Bis Weihnachten sollen die hauptsächlichen Arbeiten dort beendet sein. An dieser Stelle ein Dankeschön an Klemens Glaser von der Abteilung Tiefbau für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Die schönsten Dinge nun zum Schluss:

Der Betrieb im neuen Bernsteinbad war vom Schwimmbadverein spitzenmäßig organisiert, so dass ein reger Badebetrieb stattgefunden hat. Hier auch größten Dank an Familie Bali, dass es immer was zu essen und zu trinken gab.

Am 2. Oktober gab es einen vielbeachteten Hofflohmarkt im ganzen Dorf. Dank an alle Akteure. Es hat Spaß gemacht. Last but not least zur Aktion an St. Martin:

Unser Turnvereinsvorsitzender Oliver Maier mit seiner Frau Pia, unser Tierhalter, Landschaftspfleger und Hufschmied Andre Weber mit seiner Frau Karina samt Hengst "Trudy" haben am 11.11. unser ganzes Dorf entzückt. Sie waren – angemessen gekleidet - Stunden unterwegs, um die St.-Martins-Tradition zu Coronabedingungen aufrecht zu erhalten. Überall wo Kinder Laternen aufgestellt hatten, gab es Brezeln. Aus vielen Häusern erschallte Musik und Gesang. Es war ein unvergesslicher Abend. Vielen herzlichen Dank dafür.

Die oben erwähnten Beispiele stehen stellvertretend für alles was ehrenamtlich in diesem anstrengenden Jahr geleistet wurde. Der Dank gebührt selbstverständlich allen aktiven Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern Sulzbachs.

Ach ja, noch was in eigener Sache. Ich habe erfolgreich an einer Weiterbildung für StandesbeamtInnen teilgenommen und darf jetzt in Sulzbach Trauungen vollziehen. Nur Mut! Ich freue mich sehr darauf.

Ich wünsche Ihnen schöne entspannte Feiertage. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Ihre Ortsvorsteherin



VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach

Absage der Tannenbaum-Sammlung

Die im Januar geplante Tannenbaum-Sammlung kann leider aufgrund der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen bzw. des Lockdowns nicht stattfinden. Wir bitten die Sulzbacher Bevölkerung um Verständnis und hoffen wieder auf Ihre Unterstützung in 2022!

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Kath. Kindergarten "St. Anna"

Weihnachtsfeier im Sulzbacher Kindergarten

Weihnachten: Die Geburt Jesu' ist Sinnbild für Aufbruch, Neubeginn, Hoffnung und die Liebe Gottes. Sie ist unverzichtbar für den christlichen Glauben und zählt zu dessen Hochfesten. Trotz verkürzter Vorbereitungszeit - Lockdown bedingt - wurde deshalb im katholischen Kindergarten St. Anna in Sulzbach bereits am 15. Dezember Weihnachten gefeiert. "Wir leben mit den Kindern das Kirchenjahr und thematisieren immer wieder Jesusgeschichten. Die Vorbereitung auf Weihnachten interessiert die Kinder besonders, da sie sich vorstellen können, wie toll es ist, wenn ein Kind geboren wird", berichtet die Kindergartenleiterin Theresa Renz. Sie und ihr Team gestalteten den Advent, die Zeit des Wartens, für die Kinder bewusst mit Ritualen, die veranschaulichten, wie das lang erwartete Ereignis immer näher rückte. Renz gibt ein Beispiel: "Wir haben für jede Gruppe eine Fortsetzungs-Geschichte ausgewählt, die sich durch den gesamten Advent zog, errichteten in Etappen eine Krippe vor dem Kigazaun und besuchten in jeder Adventswoche die Krippe in der Kirche, die sich nach und nach veränderte. Alles richtete sich auf den Höhepunkt aus: Heiligabend. Das Jesuskind ist da und die ganze Welt freut sich darüber." Das feierten auch die Kindergartenkinder bei einem ausgelassenen Weihnachtsfrühstück mit Gewürztee und Spekulatius. Zuvor hatten sie ein letztes Mal vor den verfrühten Weihnachtsferien die Krippe in der Kirche besucht und Maria und Josef im Stall entdeckt. Beim Adventsstündchen erklangen im Stuhlkreis Weihnachtslieder und die Geschichte des Tages. Zur Bescherung freuten sich alle über

eine Leuchtplatte mit passender Sandwanne nebst Zubehör zum Malen mit Licht und Sand. Ergänzend gab es bunt-transparente Bausteine, die auf der Platte herrlich strahlen. Ermöglicht hatten diese Gaben die Eltern. Sie hatten die nötigen Mittel über Kuchenverkäufe und die kontinuierliche Schuhsammelaktion Shuuz im vergangenen Kindergartenjahr erwirtschaftet.

Mit der Weihnachtsfeier endete für die Kinder des Kindergartens St. Anna jedoch noch nicht die Begleitung durch ihre Erzieherinnen auf das Hochfest am 24. Dezember 20. Da keine der beiden Adventsgeschichten fertigerzählt werden konnte, ohne die Kinder zu überfrachten, wurden Aufnahmen von den fehlenden Kapiteln angefertigt und als Überraschung an die Familien versendet.



Die Kinder freuten sich über eine Leuchtplatte mit Sandwanne, Pinselset und bunt-transparenten Bausteinen zum kreativen Bauen und Gestalten Foto: Kindergarten St. Anna



Weihnachtliche Maultaschen

Nicht nur Braten, Gans oder Ente können festlich daherkommen - auch Maultaschen. Jedenfalls die von Rainer Klutsch. Er verleiht dem schwäbischen Klassiker eine festliche Note mit weihnachtlichen Gewürzen wie Zimt und Sternanis.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 1 Stunde Schwierigkeitsgrad: mittel Koch/Köchin: Rainer Klutsch Zutaten

Für den Kartoffelsalat:

- 1 kg Kartoffeln, festkochend, z. B. Anabelle
- 1 Zwiebel
- 40 ml Branntweinessig
- 2 Prisen Zucker
- 125 ml Gemüsebrühe
- 60 ml Sonnenblumenöl
- Für den Teig:
- 500 g Hartweizengrieß
- 100 g Mehl
- ca. 100 ml Wasser, lauwarm
- 2 Eier (Größe M)
- 1 EL Rapsöl
- 2 Prisen Salz

Für die Füllung:

- 1 Zwiebel
- 300 g Wirsing
- 1 Bund Petersilie
- 1 EL Rapsöl
- Salz
- Pfeffer
- 600 g Hackfleisch, gemischt
- 100 g Speck, durchwachsen, gewürfelt
- 50 ml Wasser, lauwarm
- 2 Eier (Größe M)
- 2 Msp. Zimt
- 3 g Pfefferkörner, schwarz
- 1 Sternanis

Zubereitung

- 1. Für den Kartoffelsalat die Kartoffeln in Salzwasser ca. 20 Minuten garen.
- Kartoffeln abgießen und ausdampfen lassen. Kartoffeln heiß pellen.
- Die Zwiebel abziehen und fein schneiden. Mit Essig und Zucker verrühren und in eine Salatschüssel geben.
- 4. Die Kartoffeln in Scheiben schneiden und zur Essigmischung in die Schüssel geben.
- 5. Brühe und etwas Salz aufkochen lassen. Salz abschmecken. Ein Viertel der Brühe über die Kartoffeln geben und vorsichtig mischen. Alles ca. 5 Minuten ziehen lassen, bis die Kartoffeln die ganze Flüssigkeit aufgesogen haben.
- 6. Den Vorgang mit der restlichen Brühe wiederholen. Öl untermischen, mit Salz und Pfeffer würzen. Abdecken und bis zum Servieren ziehen lassen.
- 7. Für den Teig Grieß, Mehl, Wasser, Eier, Öl und Salz zu einem glatten Teig verkneten. Abdecken oder in Folie wickeln und ca. 20 Minuten ruhen lassen.
- 8. Für die Füllung Zwiebel abziehen und fein würfeln. Wirsing putzen, abbrausen und fein schneiden. Petersilie abbrausen, trockenschütteln und fein hacken.
- 9. Öl in einer Pfanne erhitzen. Wirsing darin ca. 2 Minuten andünsten. Mit Salz und Pfeffer würzen und abkühlen lassen.
- 10. Zimt, Pfefferkörner und Sternanis fein mörsern und unter den Wirsing mischen.
- 11. Hackfleisch, Speck, Wasser, Eier, Zwiebeln und Petersilie zu einer weichen, luftigen Masse kneten.
- 12. Den Wirsing mit der Hackmasse mischen und kräftig mit Salz und Pfeffer würzen.
- 13. Den Teig zu einem Rechteck, ca. 2 mm, dünn ausrollen.
- 14. Die Hackfleischmasse (ca. 1 cm dick) im oberen Drittel gleichmäßig auf dem Teig verteilen. Anschließend die untere längliche Seite nach oben einrollen.
- 15. Mit einem Holzlöffel die Maultaschen von der eingerollten Hackfleischrolle abdrücken und mit einem Messer abschneiden.
- 16. In einem tiefen Topf Salzwasser zum Kochen bringen. Temperatur herunterschalten. Die Maultaschen in siedendem Salzwasser ca. 8 – 10 Minuten garen.
- 17. Die Maultaschen mit dem Kartoffelsalat anrichten und servieren

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR

Das Spendenportal gemeinsamhelfen.de